



Stiftung  
Aktiv für Hamburg

Pressemitteilung

## Wilhelm Wieben, Henning Voscherau und Julia Westlake starten Weihnachtsaktion für ein Altern in Würde

**Noch bis Weihnachten in sieben Supermärkten Hamburgs möglich: Der Kauf eines Geschenkpakets aus Kaffee und Keksen fördert „Aktion Augen auf!“ mit zehn Euro / AWO Stiftungs-Initiative hat in drei Jahren bereits vielen alten Menschen in Hamburg ein würdevolleres Leben ermöglicht**

Hamburg, 28.11.2013 – Der ehemalige „Tagesschau“-Sprecher Wilhelm Wieben hat heute zusammen mit Henning Voscherau und NDR-Moderatorin Julia Westlake eine Weihnachtsaktion zugunsten der „Aktion Augen auf! Mehr Aufmerksamkeit für ein Altern in Würde“ gestartet. Noch bis Weihnachten können Hamburgerinnen und Hamburger in sieben EDEKA Niemerszeim-Märkten mit dem Kauf eines Geschenkpakets aus Kaffee und Keksen das Projekt unterstützen, das bedürftigen kranken oder einsamen alten Menschen in der Hansestadt ein würdevolleres Leben ermöglicht. Der Kaufpreis von 10 Euro geht komplett an die Aktion.

Amtliche Statistiken haben es vor wenigen Wochen noch einmal bestätigt: Die Altersarmut steigt – der Anteil der Senioren, die im Alter von Grundsicherung leben müssen, ist in Hamburg von allen Bundesländern am höchsten. Ende 2012 waren es 20.925 Frauen und Männer im Alter von über 64 Jahren. Auch eine Studie des Instituts für Rechtsmedizin am UKE vom Juli 2009 hatte aufgezeigt: Viel mehr Hamburgerinnen und Hamburger als angenommen leben am Ende ihres Lebens in einem prekären Zustand. Zunehmende Altersarmut, soziale Vereinsamung und daraus resultierende Verwahrlosung unter Hochaltrigen werden auch in Hamburg selten wahrgenommen, da diese Menschen nicht mehr am öffentlichen Leben teilnehmen.

Die im November 2010 gestartete „Aktion Augen auf! Mehr Aufmerksamkeit für ein Altern in Würde“ der AWO Stiftung *Aktiv für Hamburg* setzt sich für solche Menschen ein, die nicht mehr die Kraft oder Möglichkeit haben, in einen Seniorentreff zu gehen oder sich an behördliche und pflegerische Beratungsstellen zu wenden. Oft werden im Alter die alltäglichen Aufgaben zu großen Herausforderungen. Viele sind einsam, ziehen sich in ihre Wohnung zurück und sind so auf der Straße nicht mehr sichtbar. Alten Menschen der Stadtteile Eimsbüttel, Lokstedt, Stellingen und Barmbek-Nord, in denen die „Aktion Augen auf!“ bisher arbeitet, konnte mit sehr individueller Unterstützung ein würdevolleres Leben ermöglicht werden. Die Koordinatorinnen, die die konkrete Unterstützung leisten, nehmen Hinweise auf bedürftige alte Menschen unter der **kostenfreien Servicenummer 0800 – 28 436 28** entgegen und können aufgrund ihrer guten Vernetzung mit Ärzten, Behörden und anderen sozialen Einrichtungen im Stadtteil die Hilfe organisieren, die benötigt wird. Bei Bedarf vermitteln sie auch einen Besuchsdienst durch Freiwillige.

**Weitere Informationen unter [www.aktionaugenauf.de](http://www.aktionaugenauf.de).**

**Spendenkonto: AWO-Stiftung „Aktiv für Hamburg“, Konto-Nr. 1280 150 465, Haspa (BLZ 200 505 50), Verwendungszweck: Aktion Augen auf!**

**Pressekontakt:**

Richard Lemloh  
Tel: 040 - 41 30 41 - 47 / 0178-854 27 74  
[lemloh@listenandtell.de](mailto:lemloh@listenandtell.de)

listen & tell, Agentur für Kommunikation  
Friedensallee 9  
22765 Hamburg